

Produzierender Bereich mit Umsatzminus von 11,7 % im Jänner 2024

Sachgüterbereich -12,6 %, Bau -4,3 %

Im **Jänner 2024** erwirtschafteten die 82 508 **Unternehmen** des gesamten **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** laut Statistik Austria mit 974 994 unselbständig Beschäftigten (-0,7 % im Vergleich zu Jänner 2023) Umsatzerlöse in Höhe von 29,9 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Umsatzminus von 11,7 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Unternehmen: Geringes Minus bei Beschäftigung, Rückgang bei Umsatz

82 508 Unternehmen (+2,4 % gegenüber Jänner 2023) mit insgesamt 974 994 unselbständig Beschäftigten (-0,7 %) konnten Ende **Jänner 2024** im gesamten **Produzierenden Bereich** (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008) gezählt werden. Von diesen Unternehmen wurde im Jänner 2024 insgesamt eine Brutto-Verdienstsumme (inkl. Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) von 3,9 Mrd. Euro aufgewendet; das entspricht einem Zuwachs von 8,6 % gegenüber der Vorjahresperiode. Gleichzeitig erreichten die Umsatzerlöse 29,9 Mrd. Euro und lagen damit um 11,7 % unter dem Niveau des Vorjahres. Arbeitstägig bereinigt ergab sich im Vergleich zum Vorjahresmonat für den gesamten Produzierenden Bereich ebenfalls ein Minus von 14,3 %. Somit setzte ein Unternehmen des Produzierenden Bereichs im Jänner 2024 mit durchschnittlich 12 Mitarbeiter:innen rund 362 000 Euro um (siehe Tabelle 1). Hauptverantwortlich für die rückläufige Umsatzentwicklung war die Energieversorgung (-31,7 % auf 7,4 Mrd. Euro). Ebenso haben sich die Herstellung von Metallerzeugnissen (-11,6 % auf 1,3 Mrd. Euro) sowie die Metallerzeugung und -bearbeitung (-5,3 % auf 1,9 Mrd. Euro) negativ entwickelt (siehe Tabelle 4).

Der **Sachgüterbereich** (-12,6 % auf 26,4 Mrd. Euro) bilanzierte gegenüber dem Vorjahresmonat bei nomineller Betrachtung negativ. Der Bau erzielte bei einem Umsatzvolumen in der Höhe von 3,4 Mrd. Euro ein Minus von 4,3 % (arbeitstägig bereinigt: -7,4 %).

Betriebe: deutlicher Rückgang bei der Produktion

Die **83 041 Betriebe** (+2,4 % gegenüber Jänner 2023) des **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** hatten Ende Jänner 2024 insgesamt 970 899 unselbständig Beschäftigte (-0,7 %). Den Brutto-Verdiensten (inklusive Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) im **Jänner 2024** in Höhe von 3,9 Mrd. Euro (+8,6 %) stand ein geleistetes Arbeitsvolumen der unselbständig Beschäftigten von 120,8 Mio. Arbeitsstunden (+0,1 %) gegenüber. Die im gesamten Produzierenden Bereich auf dem Markt abgesetzten Güter und Leistungen repräsentierten einen Wert von 29,5 Mrd. Euro, lagen damit aber um 12,5 % unter dem Wert der Vorjahresperiode. Auch beim arbeitstägig bereinigten Vergleich errechnete sich ein Produktionsminus von 15,1 % (siehe Tabelle 2).

Oberösterreich erwirtschaftete im **Jänner 2024** mit einem Anteil von 18,4 % der Betriebe 22,1 % der gesamten abgesetzten Produktion Österreichs, gefolgt von Wien (12,6 % der Betriebe bzw. 21,6 % der abgesetzten Produktion), Niederösterreich (19,1 % bzw. 14,8 %) und der Steiermark (15,1 % bzw. 14,6 %). Dabei waren in Oberösterreich knapp ein Viertel, in Niederösterreich und der Steiermark je rund ein Sechstel und in Wien knapp ein Achtel aller unselbständig Beschäftigten tätig (siehe Tabelle 3).

Produktionsminus im Sachgüterbereich

Gegenüber dem **Vorjahresmonat** nahm die abgesetzte Produktion im gesamten **Sachgüterbereich** (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) im **Jänner 2024** nominell um 13,4 % auf 26,1 Mrd. Euro ab. Den größten absoluten Produktionsrückgang unter den Branchen des Sachgüterbereichs verzeichnete dabei die ÖNACE-Abteilung "Energieversorgung" (-31,7 % auf 7,4 Mrd. Euro).

Rückläufig waren außerdem die "Herstellung von Metallerzeugnissen" (-11,6 % auf 1,3 Mrd. Euro), die "Metallerzeugung und -bearbeitung" (-5,3 % auf 1,9 Mrd. Euro), die "Getränkeherstellung" (-10,7 % auf 0,8 Mrd. Euro), die "Herstellung von elektrischen Ausrüstungen" (-7,8 % auf 1,1 Mrd. Euro) sowie der "Maschinenbau" (-3,8 % auf rund 2,2 Mrd. Euro; siehe Tabelle 4).

Bau mit leichtem Produktionsminus

Im **Jänner 2024** erwirtschafteten die 43 174 Betriebe (+2,0 %) der österreichischen **Bauunternehmen** einen **abgesetzten Produktionswert** von 3,4 Mrd. Euro. Das entspricht einer Abnahme von 4,3 % im Vergleich zu Jänner 2023 (siehe Tabelle 2). Die Zahl der unselbständig Beschäftigten in diesem Kernbereich der österreichischen Wirtschaft ging im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht auf 258 580 zurück, die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden verringerte sich um 2,1 % auf 29,6 Mio.

Im **Hochbau** verzeichneten alle Sparten im **Jänner 2024** ein Minus bei der abgesetzten Produktion gegenüber dem Vorjahresmonat. Besonders deutlich ist der Rückgang im "Sonstigen Hochbau" mit 15,9 % auf 285,7 Mio. Euro sichtbar. Ähnlich stark ging die abgesetzte Produktion in der Hochbausparte "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" (-25,4 % auf 148,2 Mio. Euro) zurück. Auch im **Tiefbau** wiesen einige Teilsparten Produktionsrückgänge auf. Am deutlichsten war dies im Bereich "Bau von Straßen" (-8,8 % auf 151,1 Mio. Euro, siehe Tabelle 5).

Die **abgesetzte Produktion** der Bautätigkeit für den **öffentlichen Sektor** lag im **Jänner 2024** bei rund 425 Mio. Euro. Die höchsten öffentlichen Investitionen gab es dabei in den Teilsparten "Bau von Straßen" (80,7 Mio. Euro), "Wohnungs- und Siedlungsbau" (74,8 Mio. Euro) sowie "Sonstiger Hochbau" (72,5 Mio. Euro). Von den wirtschaftlich bedeutendsten Bausparten verzeichneten die Teilsparten "Bau von Straßen" mit 13,1 % auf 80,7 Mio. Euro und "Wohnungs- und Siedlungsbau" mit 13,7 % auf 74,8 Mio. Euro im Vergleich zur Vorjahresperiode positive Zuwächse im öffentlichen Bereich. Rückgänge beim öffentlichen Produktionsvolumen gab es hingegen in der Sparte "Sonstiger Hochbau" (-9,4 % auf 72,5 Mio. Euro).

Ende Jänner 2024 hatten die österreichischen Baubetriebe (ohne Baunebengewerbe) **offene Auftragsbestände** im Ausmaß von insgesamt 19,5 Mrd. Euro (+5,4 %). **Regional** betrachtet gab es im Vergleich zum Vorjahresmonat in Tirol (+ 113,0 % auf 2,3 Mrd. Euro) und in Niederösterreich (+ 11,0 % auf 2,9 Mrd. Euro) positive Impulse, gefolgt von der Steiermark (+ 10,7 % auf 2,4 Mrd. Euro). Besonders starke Rückgänge konnten in Wien (- 9,1 % auf 5,5 Mrd. Euro), in Salzburg (- 17,2 % auf 1,0 Mrd. Euro) und in Vorarlberg (- 22,8 % auf 633,3 Mio. Euro) beobachtet werden (siehe Tabelle 6).

Tabelle 1: Ergebnisse der Unternehmen – Jänner 2024

ÖNACE-2008-Gliederung ¹	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Umsatz in Mio. Euro	Umsatz-Veränderung	
	Stand Ende Jänner 2024		Jänner 2024		nominell in % ²	a.b. in % ³
Sachgüterbereich	39 424	716 166	2 942,3	26 413,7	-12,6	-15,1
Herstellung von Waren	31 782	664 088	2 704,8	18 353,9	-3,9	
Energieversorgung	4 747	29 534	155,4	7 371,3	-30,2	
Wasser- und Abfallentsorgung	2 895	22 544	82,0	688,5	25,7	
Bau	43 084	258 828	977,6	3 437,9	-4,3	-7,4
Produzierender Bereich insgesamt	82 508	974 994	3 919,9	29 851,6	-11,7	-14,3

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 2: Ergebnisse der Betriebe – Jänner 2024

ÖNACE-2008-Gliederung ¹	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden in Mio. Std.	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Abgesetzte Produktions-Veränderung	
	Stand Ende Jänner 2024		Jänner 2024			nominell in % ²	a.b. in % ³
Sachgüterbereich	39 867	712 319	91,3	2 920,7	26 089,4	-13,4	-16,0
Herstellung von Waren	32 168	660 525	84,5	2 684,3	18 040,5	-3,9	
Energieversorgung C	4 783	28 685	3,6	151,6	7 387,0	-31,7	
Wasser- und Abfallentsorgung	2 916	23 109	3,2	84,8	661,9	18,2	
Bau	43 174	258 580	29,6	976,7	3 426,1	-4,3	-7,9
Produzierender Bereich insgesamt	83 041	970 899	120,8	3 897,4	29 515,5	-12,5	-15,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 3: Ergebnisse der Betriebe – regionale Verteilung – Jänner 2024

ÖNACE-2008-Gliederung ¹	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden in Mio. Std.	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro
	Stand Ende Jänner 2024		Jänner 2024		
Österreich insgesamt	83 041	970 899	120,8	3 897,4	29 515,5
Burgenland	3 041	24 951	3,1	84,2	659,9
Kärnten	6 242	56 420	7,1	228,4	1 712,2
Niederösterreich	15 896	161 907	20,2	620,2	4 360,9
Oberösterreich	15 263	240 702	30,3	986,2	6 526,3
Salzburg	6 659	56 926	6,9	216,0	2 038,9
Steiermark	12 524	160 872	19,8	652,8	4 295,0
Tirol	8 475	85 583	10,4	333,3	1 973,5
Vorarlberg	4 476	63 601	7,8	259,6	1 573,3
Wien	10 465	119 937	15,2	516,7	6 375,4

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 4: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion – Jänner 2024

Sachgüterbereich	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro		Veränderung zum Vorjahr in % ¹	
	Jänner 2024			
Sachgüterbereich (insgesamt)	26 089,4		-13,4	
Energieversorgung	7 387,0		-31,7	
Maschinenbau	2 233,0		-3,8	
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1 992,2		5,0	
Metallerzeugung u.-bearbeitung	1 948,5		-5,3	
Herstellung von Kraftwagen- und Kraftwagenteilen	1 481,0		11,1	
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 344,2		-11,6	
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 127,4		-7,8	
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	850,7		-6,4	
Getränkeherstellung	796,6		-10,7	
Kokerei und Mineralölverarbeitung	794,7		-3,6	

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 5: Bau – Wert der abgesetzten Produktion – Jänner 2024

Bau Jänner 2024	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹		Veränderung zum Vorjahr in % ²	
	insgesamt	darunter öffentlich ³	insgesamt	darunter öffentlich
Bau insgesamt	3 426,1	425,4	-4,3	-
Hochbau				
Erschließung von Grundstücken, Bauträger	148,2	0,4	-25,4	-96,1
Wohnungs- und Siedlungsbau	397,0	74,8	-6,1	13,7
Adaptierungsarbeiten im Hochbau	119,7	28,1	-4,9	22,0
Sonstiger Hochbau	285,7	72,5	-15,9	-9,4
Tiefbau				
Bau von Straßen	151,1	80,7	-8,8	13,1
Bau von Bahnverkehrsstrecken	17,5	8,4	-24,6	-33,9
Brücken- und Hochstraßenbau	2,1	1,5	-49,9	-56,0
Tunnelbau	58,8	46,6	-5,4	-7,5
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	78,1	33,9	16,1	24,5
Kabelnetzleitungstiefbau	64,8	16,0	5,2	-38,0
Wasserbau	4,2	3,1	-5,6	-12,6
Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	19,5	13,5	-20,0	14,7
Bauhilfs- und Baunebengewerbe⁴				
Abbruch- und vorbereitende Baustellenarbeiten	94,6	16,1	-7,2	-5,2
Bauinstallation	1 231,2	8,6	5,0	147,4
Sonstiger Ausbau	422,5	1,4	-3,8	-7,3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	331,3	19,8	-10,0	11,8

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Hier sind nur Güter und Leistungen enthalten, die den Hoch- und Tiefbau betreffen. – 4) Die im Bauhilfs- und Baunebengewerbe ausgewiesenen Werte der öffentlichen abgesetzten Produktion beziehen sich nur auf die Nebentätigkeiten des Hoch- und Tiefbaus.

Tabelle 6: Bau – Wert der abgesetzten Produktion sowie Auftragsbestände (regionale Verteilung) – Jänner 2024

Bau	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹	Veränderung zum Vorjahr in % ²	Auftragsbestände in Mio. Euro ¹	Veränderung zum Vorjahr in % ²
	Jänner 2024		Stand Ende Jänner 2024	
Österreich insgesamt	3426,1	-4,3	19451,5	5,4
Burgenland	102,5	-7,9	177,2	-4,1
Kärnten	168,2	-7,1	875,4	8,6
Niederösterreich	559,4	-5,2	2873,7	11,0
Oberösterreich	639,6	-13,5	3759,2	4,4
Salzburg	274,6	4,1	959,2	-17,2
Steiermark	490,5	-2,5	2358,8	10,7
Tirol	315,2	-1,3	2282,2	113,0
Vorarlberg	228,6	-3,2	633,3	-22,8
Wien	647,6	1,6	5532,5	-9,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.